

## **Das neue Sammlungs- und Wissenschaftszentrum des Landesmuseums für Kärnten in Klagenfurt**

DOJEN C.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Sammlungs- und Wissenschaftszentrum, Liberogasse 6, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;  
E-mail: claudia.dojen@landesmuseum.ktn.gv.at

Das erste Naturhistorische Landesmuseum in Kärnten wurde 1848 im Kuralt'schen Haus auf der Kardinalschütt auf Bemühen des eigens dafür gegründeten „Verein Naturhistorisches Landesmuseum“ (heute Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten) eröffnet. Erst 1884 wurde gemeinsam mit dem Geschichtsverein das heutige Stammhaus des Museums, das "Rudolfinum", geöffnet, das die Sammlungen der Naturwissenschaften, der Landes- und Kunstgeschichte, der Archäologie sowie der Volkskunde beherbergt. Nach einem Bombentreffer im zweiten Weltkrieg wurde das „Rudolfinum“ mit all seinen Sammlungen an das Land Kärnten übergeben. Im Gegenzug wurden den Gründungsvereinen Büroräumlichkeiten im Museum zur Verfügung gestellt sowie Subventionen zur Publikation wissenschaftlicher Schriften.

2013 wurde die Generalsanierung des Hauses beschlossen und alle sich im Haus befindlichen Sammlungsbestände ausgelagert. In den Geowissenschaften wurden geschätzte 100.000 Minerale, Gesteine, Fossilien und Artefakte verpackt und auf 178 Europaletten in ein Zwischendepot abtransportiert. Im Januar 2019 konnte dann das neue Sammlungs- und Wissenschaftszentrum in Klagenfurt bezogen werden. Die Abteilung für Geowissenschaften hat nun ein Depot mit 250 m<sup>2</sup> Grundfläche, die mit einer Kompaktusanlage sowie diversen Schwerlastregalen ausgestattet ist. Des Weiteren wurden die Werkstätte „Stein und Keramik“ mit einer neuer Gesteinssäge, einer Poliermaschine sowie einer Stichelstation zur mechanischen Präparation und die Restauration mit einem Digestorium ausgestattet.

In den Winter- und Sommersemesterferien 2019 waren sieben studentische MitarbeiterInnen beschäftigt, die mit der Abteilungsleiterin bis zum Oktober alle Objekte wieder ausgepackt und systematisch neu eingeordnet haben. Zur Langen Nacht der Museen am 5.10.2019 wurde das Sammlungs- und Wissenschaftszentrum offiziell neu eröffnet. Das Landesmuseum Rudolfinum wird seine Tore voraussichtlich 2021 wieder öffnen.

Die geowissenschaftlichen Sammlungen umfassen neben zahlreichen Mineralen auch eine umfangreiche paläontologische Sammlung. Die (soweit nachweisbar) ältesten Bestände dieses Konvolutes sind die Pflanzenfossilien der Publikation von UNGER (1869) von der Kronalpe. Die jüngsten Zuwächse sind einerseits eine Sammlung von mehr als 700 miozäner Insekten aus dem Lavanttal (Material Diplomarbeit M. Schädel) sowie um die 250 Trittspuren von Tetrapoden aus der Laas Formation bei Kötschach Mauthen (Bearbeiter S. Voigt, Urweltmuseum Pfalz). Zudem sollen zwei der Neufunde von Pachypleurosauriern aus der Umgebung von Jadersdorf im Gitschtal vom Landesmuseum angekauft werden.

### **Literaturhinweise**

UNGER F. (1869): Anthrazitlager in Kärnten. Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften Wien, 60, 777-794.